



An den  
Bürgermeister der Stadt Schwelm  
Herrn Jochen Stobbe  
Rathaus, Hauptstraße 14  
58332 Schwelm

**Oliver F l ü s h ö h**  
**Fraktionsvorsitzender**  
Schillerstrasse 3  
58332 Schwelm  
Tel.: 02336-10731  
Mobil: 0172-2849837  
Email: flueshoeh@gmx.de

29. September 2015

## **Vorschlag zum Umgang mit dem künftigen Ausbau Schwelmer Straßen Einbeziehung der Planungen zum Ausbau der Ehrenberger Straße**

Sehr geehrter Herr Stobbe,

die CDU-Fraktion hat bereits einen Vorschlag zum künftigen Umgang mit den Straßenbaumaßnahmen vorgelegt. Dieser geht über die konkrete Situation in der Ehrenberger Straße hinaus, knüpfte aber verfahrenstechnisch an diese an.

Da beide Komplexe im Ergebnis nicht voneinander getrennt gesehen werden können – der Antrag der CDU-Fraktion würde sich bei einem positiven Votum durchaus auch auf den Ausbau der Ehrenberger Straße auswirken – macht die CDU-Fraktion unter Rückgriff auf den bereits gestellten Antrag (Vorlage 096(2010/3) folgenden Beschlussvorschlag zum TOP 6 der Sitzung des Hauptausschusses vom 16. September 2010.

- 1. Sämtliche Straßenbaumaßnahmen, unabhängig davon, ob sie über Straßenausbau- oder Erschließungsbeiträge zu finanzieren wären, werden für den Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung unterlassen bzw. nicht begonnen. Besonders dringende Maßnahmen können im Einzelfall durchgeführt werden. Über die Dringlichkeit entscheidet der Rat.**
- 2. Den Anliegern wird die Möglichkeit eingeräumt, auf eigene Kosten Verbesserungsmaßnahmen durchführen zu lassen.**
- 3. Die im Zusammenhang mit dem Ausbau der Ehrenberger Straße im Rahmen der Behörden- und Bürgerbeteiligung eingegangenen Anregungen werden abgewogen. Der Ausbau der Ehrenberger Straße wird unter Berücksichtigung der Nummern 1. und 2. grundsätzlich beschlossen.**
  - a. Die Ehrenberger Straße soll vorrangig in Anlehnung an die Planungsphilosophie „Shared Space“ ausgebaut werden. Die rechtliche und tatsächliche Umsetzbarkeit dieser Ausbauf orm soll vor Beginn der Ausbaumaßnahmen anhand der dann gegebenen aktuellen Informationen zu diesem Verfahren nochmals geprüft werden. Der Ausschuss für Umwelt und Stadtplanung soll hierzu nach Berichterstattung durch die Verwaltung und gegebenenfalls Heranziehung von Sachverständigen eine zustimmende oder ablehnende Entscheidung fassen.**

- b. Wird ein Ausbau der Ehrenberger Straße in Anlehnung an die Planungsphilosophie „Shared Space“ aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen abgelehnt, wird die Ehrenberger Straße auf der Grundlage der Variante 3 ausgebaut.**

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Oliver Flühöh  
Fraktionsvorsitzender